Neuapostolische Kirche
Schweiz



Reisebericht 05.03.2024

Woche 10 / 2024

Nah und fern! Nicht einmal 20 Minuten dauerte die Reise zum Gottesdienstort am Mittwoch. In der Kirche Zumikon erlebe ich Gottesdienst zusammen mit den Geschwistern, eingeladen sind auch die Geschwister der Gemeinde ZH-Hottingen. Das hat einen guten Grund. Drei Kinder im Alter von 15, 12 und 5 Jahren werden in der Heiligen Versieglung die Gabe des Heiligen Geistes erhalten und Gotteskinder werden. Auch aus der Gemeinde Zumikon ist ein kleines Kindlein, das ein Gotteskind werden darf. Danke, ihr lieben Eltern, dass ihr den Wunsch habt, euren Kindern das Grösste zukommen zu lassen, das Menschen widerfahren kann.

Was kann eine begeisternde Dirigentin bewirken? Die Antwort ist leicht: einen begeisterten Chor. Das durfte ich erleben. Da liegt selbst an einem Abend ein zweites Schlusslied drin. Angefüllt mit der Begeisterung, ein Gotteskind zu sein und in der Gewissheit, zusammen mit vielen Glaubensgeschwistern einem gemeinsamen Ziel entgegenzueilen, geht es nach Hause. **Christsein bedeutet barmherzig zu sein - Gebietskirche Schweiz (nak.ch)**

Das nächste Reiseziel liegt in der Ferne.

Mit starkem Wind werden wir am Flughafen Palma de Mallorca empfangen. Viel mächtiger noch wird an diesem Wochenende der Geisteswind wehen. Das Wirken des Heiligen Geistes wird die diesseitige und die jenseitige Welt erfassen. Zum ersten Mal überhaupt hält ein Stammapostel einen Gottesdienst auf den Balearen. Dieser Gottesdienst für die Entschlafenen wird zu einem herausragenden Ereignis.

El Apóstol Mayor, ¡por primera vez en Palma de Mallorca! - Iglesia regional España (inaee.org)

Mit grossem Einsatz und viel persönlichem Engagement wurde schon lange im Voraus dieses Fest der Freude und der Gnade vorbereitet. Ein solches Erleben ist auch eine logistische Herausforderung, verteilen sich doch die vielfältigen Arbeiten und Aufgaben an diesem Ort auf nicht so viele Schultern. Es wurde alles gegeben, damit es auch in organisatorischer Hinsicht an nichts mangelte. Danke an alle Mitwirkenden. Es hat wunderbar funktioniert.

Am Samstagabend wurde eine Stunde der Einstimmung anberaumt, um uns im Herzen auf das Erleben am Sonntag vorzubereiten. Der Chor, der Kinderchor, das Musikensemble und auch Solisten berührten uns im Inneren mit ihren Vorträgen, die durch zwei Lesungen wunderschön ergänzt wurden. Eine friedvolle, tief in die Seele dringende Stimmung wurde spürbar. Freudig verabschiedeten wir uns mit einem hasta mañana, hasta pronto!

Der einsetzende Regen ist ein schönes Bild für den Segen Gottes, den wir am kommenden Tag in der Fülle erwarten durften.

Der grosse Tag ist angebrochen, es ist Sonntag geworden. Erwartungsvoll versammeln sich die Geschwister im schön hergerichteten Saal. Der Altar ist wunderbar geschmückt. Schaut euch das Foto an! Mit Worten könnte man es nur unvollständig zum Ausdruck bringen. Das Lichtermeer auf der linken Seite ist so angeordnet, dass es die Insel Mallorca zeigt.

Der Stammapostel wird von den beiden Gastaposteln Arne Herrmann (Süddeutschland) und Dirk Schulz (Norddeutschland) begleitet. Zu diesem besonderen Freudenfest sind auch alle Apostel meines Arbeitsbereiches eingeladen. Leider musste Apostel Pfützner aufgrund einer starken Erkältung kurzfristig absagen.

Über den Gottesdienst gibt es auf unserer Homepage folgende Berichte: **Ein Fest des Glaubens - Gebietskirche Schweiz (nak.ch)**
¡Ven, te amo! - Iglesia regional España (inaee.org)

Das Empfinden der Seele, die Seligkeit im Erleben findet keine entsprechenden Worte. Wenn das Heil den verlangenden Seelen der Verstorbenen im Wirken des Heiligen Geistes in Wort und in den drei Sakramenten zuteilwird, entsteht ein Vorgefühl auf das künftige Erleben, wenn wir für immer bei Gott sein dürfen. Dieselben musikalischen Formationen wie am Vortag bringen treffend unsere innere Bewegung zum Ausdruck.

Da die Rückflüge nach Hause erst gegen Abend erfolgen, können wir uns zur besonderen Freude der Geschwister noch von ihnen verabschieden.

¡Hasta la próxima, hasta pronto!